

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Nagold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Fischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 91. Freitag den 12. November 1830.

Stuttgart. Die unterzeichnete Stelle verankündigt am Mittwoch den 24sten d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem Kanzlei-Lokale der Oberkriegs-Kasse, die Lieferung von 2,800 Ellen Patronenzug im öffentlichen Abstreich, und ladet tüchtige Zeugmacher zu dieser Verhandlung ein.

Den 9. Novbr. 1830.

K. Kriegskassen-Verwaltung
Vt. Kanzleirath Nieber.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Die Orts-Vorsteher des diesseitigen Amts-Bezirks, werden hiemit angewiesen, die nämliche Anzeige in Betreff des Bedarfs an gemahlenem Steinsalz, wie solche in dem Intell.-Blatt Nro 90. von dem Oberamt Freudenstadt verlangt worden ist, auch gleichbald an die unterzeichnete Stelle zu erstatten.

Den 11. Novbr. 1830.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Die, in diesen Blättern Nro. 87. und 89. angezeigte,

und auf Samstag den 27. Novbr. anberaumte Schulden-Liquidation, in der Ganttsache von dem verstorbenen Johannes Schuler, Zeugmacher von Altenstaig Stadt, kann wegen eingetretenen Hindernissen nicht Statt finden.

Den 4. Novbr. 1830.

K. Oberamtsgericht.

Hoffacker.

Grünmettsetten, Oberamts Horb. [Schafwaide-Verleihung.] Da der Pacht der hiesigen Waide, welche 176 Stück ernährt, nun heuer zu Ende geht, so wird dieselbe auf fernere 3 Jahre in Verpachtung gegeben werden, zu welcher Verhandlung Dienstag der 30. Novbr. d. J. festgesetzt ist.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich an gedachtem Tage, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus einzufinden.

Den 4. Novbr. 1830.

Schultheisenamt.

Sayer.

54/100er wie häufig



Wittlensweiler, Oberamts Freudenstadt. [Verzeichniß der milden Beiträge, welche für die durch den Brand am 31 März d. J. verunglückte hiesige Einwohner aus den Oberämtern Freudenstadt und Nagold eingegangen sind.]

1) Aus dem Oberamts-Bezirk Freudenstadt — von der Oberamts-Stadt: Sammlung 122 fl. 36 kr. und 9 fl. 35 kr. — durch die Oberamtspflege 100 Laib Brod — von H. Berggrath Maier 12 fl. — von H. Posthalter Luz, das Mehl von 5 Scheffel Dinkel — von H. Kaufmann Hipp, 27 baumwollene Halstücher — 1 Paß Kleider von Mehreren — vom Christophs- und Friedrichsthal 25 fl. 55 kr. — von Gränthal 163 Simri Dinkel, 23 Sri. Roggen, 39 Sri. Haber — von Obermusbach 9 Scheffel Dinkel, 1 Schfl. Roggen — von Untermusbach 7 Schfl. Dinkel, 4 1/2 Sri. Mühlfrucht, 15 Sri. Erdbirnen und 8 Pfd. schweine Schmalz — von Dietersweiler 8 fl. 51 kr. 7 Schfl. Dinkel, 1 Schfl. 5 Sri. 3 Vrl. Haber, nebst etwas Bettzeug und ein Fruchtfaß — von H. Dietrich in Lauterbad 7 fl. 15 kr. — von der Stadt Dornstetten 40 fl. 35 kr. 7 Schfl. Dinkel, 5 Schfl. 1 Sri. Erdbirnen, nebst Kleidungsstücken — von Hallwangen 8 fl. 36 kr. 6 Schfl. 2 Sri. Dinkel, 6 Sri. Haber, 9 Sri. Erdbirnen — von Schopfloch 11 fl. 13 kr. 85 Sri. Dinkel — von Nach 7 fl. 38 kr. 35 Sri. Dinkel, 9 Sri. Haber, 5 Vrl. Getste, 5 Sri. Erdbirnen — von Lombach 14 fl. 3 Schfl. 7 Sri. Dinkel, 7 Sri. Haber — von Roth 5 fl. 27 kr. — von Thumlingen 2 fl. 4 kr., 5 Schfl. 5 Sri. Dinkel, 4 Sri. Haber — von Hirschweiler 20 fl. — von Cressbach 16 Sri. Dinkel, 2 1/2 Sri. Mühlfrucht — von Oberkiffingen 2 fl. 27 kr., 35 Sri. Dinkel — von Loßburg 14 fl. 11 kr. und ein Paß Leinwand — von Bößlingen 6 fl. 6 kr., 21 Sri. 2 Vrl. Dinkel, 7 Sri. 1 Vrl. Haber, 5 Sri. Erdbirnen — von Ober-

waldach 48 kr., 6 Sri. 3 Vrl. Dinkel — von Besperweiler 9 Sri. Dinkel, 5 Sri. Roggen — von Unterkiffingen 50 fl. — von Glatten 12 fl., 16 Sri. 2 Vrl. Dinkel, nebst Weißzeug — von Baiersbronn 40 fl. 30 kr., 10 Sri. Roggen, 1 Sri. Haber — von Reichenbach 24 fl. 42 kr. und 1 Weste — von Igelsberg 16 fl. 33 kr. — von Röth und Schönengrund 8 fl. 9 kr. — von Hefelbach 5 fl. 28 kr. — von Reichenbacher Thonbach 1 fl. 36 kr. und 6 Sri. 3 Vrl. Roggen — von Schwarzenberg 20 fl. 4 kr. — von Huzenbach 8 fl. — von Reinerzau 9 fl. — von Wittendorf 26 fl. 40 kr. — von Rälberbrunnen 3 fl. 36 kr. — von Götteslingen 11 fl. 42 kr. — von Besenfeld 12 fl. 42 kr. — von Hochdorf 6 fl. 57 kr. — vom Kirchspiel Grömbach 17 fl. 36 kr. — von Pfalzgrafenweiler 16 fl. 12 kr., 27 1/2 Sri. Dinkel, 1 1/2 Sri. Roggen, 2 paar Strämpfe — von H. Pfarramts-Verweser Müller daselbst, 1 fl. 21 kr. — von Herzogsweiler 7 fl. 30 kr. — von Neuneß 14 fl. 21 kr. — Schönberg 24 fl.

2) Aus dem Oberamts-Bezirk Nagold — von der Oberamts-Stadt: 38 fl. 48 kr. — von Stadt Altenstaig 48 fl. 12 kr. — von R. W. M. 2 fl. — von Berner 1 fl. 28 kr. — von Eb. u. Wöllhausen 17 fl. 29 kr. — von Mohrdorf 6 fl. 28 kr. — von Bößlingen und Weilingen 3 fl. 52 kr. 3 hl. — von Gütlingen 7 fl. 2 kr. — von Pfrendorf 2 fl. 9 kr. — von Emmingen 3 fl. 11 kr. — von Minderspach 3 fl. 15 kr. — von Effringen 5 fl. 53 kr. — von Schönbronn 8 fl. 12 kr. — von Spielberg 4 fl. 40 kr. — von Egenhausen 11 fl. 19 kr. — von Rothfelden und Wenden 6 fl. 45 kr. — von Haiterbach 14 fl. und 1 Schfl. Dinkel — von Warth und Ebershard 6 fl. 42 kr.

Sämmtliche Behörden aus den gedachten Oberamts-Bezirken, welche die Sammlung dieser reichlichen Beiträge für die

Dinkel
5 Str.
fl. —
2 Brk.
rebronn
1 Str.
42 fr.
l. 33 fr.
fl. 9 fr.
— von
fr. und
Schwar-
zenbach
— von
Kälber-
essingen
l. 42 fr.
— vom
— von
27 1/2
2 paar
Berwe-
— von
n Neu-
24 fl.
fl. Na-
58 fl.
48 fl.
— von
l. Wöll-
rohrdorf
nd Wei-
Gült-
orf 2 fl.
fr. —
— von
rebronn
l. 40 fr.
— von
fr. —
fl. Din-
rd 6 fl.
gedach.
Samm-
für die

Abgebraunten angeordnet und untersucht haben, so wie den betreffenden Gemein- den und den einzelnen Wohlthätern be- zeugen im Namen der Beschenkten den herzlichsten Dank und wünschen Gottes reichste Vergeltung.

Den 8. Novbr. 1830.

Die Vorgesieher der Gemeinde:
Pfarrer in Grünthal,
M. Hauff.
Schultheiß in Wittlensweiler,
Haug.

Freudenstadt. Die löblichen Schultheißenämter werden wiederholt ersucht, denjenigen Weber-Meistern, die den besprochenen Beitrag von 12 kr. nebst dem Gesellen-Geld vom 12ten März d. J. au, noch nicht bezahlt haben, zu eröffnen, daß sie solchen ohne Verzug dem Ober-Zunftmeister Ruskern dahier einsenden sollen, widri- genfalls man sich genöthigt sieht, für weiter geeignete Einschreitung Vor- seher zu treffen.

Den 9. Novbr. 1830.

O b m a n n
der Weber-Zunft,
St ä b.

Vt. K. Oberamt.
Keller, Akt.

Außramtliche Gegenstände.

Glatten, Oberamts Freuden- stadt. Da mein Sohn Georg Wür- ster, ledig, von Glatten, fortfährt, leichtsinnig Schulden zu contrahiren, so sehe ich mich genöthigt, Jedermann vor ihm zu warnen, und zu erklären, daß ich von heute an nichts mehr für

denselben bezahle, was ich hiemit auf diesem Wege zur allgemeinen Kennt- niß bringe.

Den 6. Novbr. 1830.

Johannes Wurster,
Bäcker und Fruchthändler.

Pfalzgrafenweiler. Es ist am 6ten d. M. auf dem Markt in Dornstetten ein großer Meßgerhund, von Farbe schwarz, mit halb langen Haaren und einen Flecken über die Nase, daran kennbar, daß er einäugig ist, verloren gegangen.

Der redliche Finder wolle ihn ge- gen ein Trinkgeld anzeigen bei Post- halter Stockinger in Pfalzgrafenwei- ler; was die löbl. Schultheißenämter gef. bekannt machen wollen.

Schwarzenberg und Freu- denstadt. Einem verehrlichen Pub- likum von Freudenstadt und der Um- gegend gebe ich hiemit die Nachricht, daß ich künftig meine Niederlage bei Herrn Kohler, zum Gasthof im golde- nen Ochsen in Freudenstadt, und zwar, Mittwochs den 17ten d. M., erstmals halte.

Schwarzenberg den 9. Nov. 1830.

Amtsbot Pfeifle.

Altenstaig Stadt. [Geld An- sehen.] Bei hiesiger Heiligen-Pflege sind gegen gerichtliche Versicherung 60 fl. anzusehen.

Den 9. Novbr. 1830.

Stadtschultheiß

Majer.

Altenstaig Stadt. Der Un- terzeichnete hat aus der Elefischen

Pflegschaft 70 fl. gegen gerichtliche
Versicherung auszuleihen.

Den 9. Novbr. 1850.

Stadtrath Henßler.

Gaugenwald, Oberamts Na-
gold. [Geld auszuleihen.] Bei Carl
Feuerbacher, Schmid in Zwehrenberg,
liegen gegen gesetzliche Versicherung
200 fl. Pflegschafts-Geld zum Aus-
leihen parat.

Den 8. Novbr. 1850.

Schultheiß Hartmann.

Nagold. Ein feines, schwarz-
täuchenes Mannskleid hat zu verkaufen

Jakob Luz,

Schneider-Meister.

Nagold. Die H. H. Einsender von
Inseraten, welche hierüber die Conti schon-
längst erhalten haben, werden höfl. ersucht,
die betreffende Gebühr gef. einzusenden.

Die Redaktion des Int.-Blatts.

Man muß sich zu helfen wissen.

Eine fromme noch häbsche Wittve in
Paris, die nicht unbegütert war, kam des
Abends spät nach Hause, und bei Oeff-
nung der Thüre sah sie im Spiegel ih-
res Zimmers einen großen Mann, der
eben im Begriff war, ihre goldene Uhr
einzustecken; sie machte die Thüre rasch
wieder zu, schloß sie ab und schrie um
Hülfe.

Auf dies Geschrei eilten die Hauge-
nossen und selbst einige aus der Nachbar-
schaft herbei; die Wittve erzählte den
Vorfall und man glaubte den Dieb er-
wischt zu haben.

Die Thüre wurde wieder aufgeschlos-
sen, man ging hinein, es war im Zim-
mer — Niemand. Man ging weiter,
und öffnete die Thüre des Schlafkabinetts.
Da ertönte eine männliche Stimme:

„Bist Du's? liebe Freundin! Du lie-
sest lange auf Dich warten!“

Zugleich richtete sich ein ganz häbscher
junger Mann, mit einer Schlafmütze auf
dem Kopfe, im Bette auf.

Die Wittve war wie vom Schlage
gerührt, die Zuschauer lachten. Die Er-
stere mochte sagen, was sie wollte, man
glaubte ihr nicht, daß sie den Fremdling
nicht kenne und daß er ein Dieb sey.
Es zeigte sich keine Spur von Einbruch,
alle Geräthschaften, alle Sachen von Werth
waren an ihrem gewöhnlichen Platz.
Brennend vor Zorn, ihre Ehre so ange-
griffen zu sehen, will sich die Wittve
rechtfertigen, aber man giebt ihr zu ver-
stehen, sie möchte lieber schweigen, das
sey das Klügste, was sie, da sie sich un-
streitig übereilt habe, thun könne. La-
chend entfernte man sich, der Dieb that
dies auch unangefochten, und gab durch
Mienen und Gebärden den Zuschauern
zu verstehen, daß ihre Vermuthungen nicht
ohne Grund wären.

**Wöchentliche Frucht, Fleisch, und
Brod-Preise.**

In Freudenstadt,

den 6. Novbr. 1850.

Kernen 1	Schl. 12fl. 56kr. 12fl. 48kr. 12fl. 16kr.
Woggen 1	8fl. 48kr. — fl. — kr.
Berßen 1	6fl. 36kr. 6fl. 30kr.
Haber 1	4fl. — kr. 3fl. 40kr. 3fl. 32kr.

Fleisch-Preise.

Rindfleisch	1 Pfund 6kr.
Schweinefleisch mit Speck	1 — 8kr.
ohne	1 — 7kr.
Kalbfleisch	1 Pfund 5 u. 1/2 kr.

Brod-Preise.

Kernbrod	4 Pfund 12kr.
Woggenbrod	4 — 10kr.
Kreuzerweck schwer	7 Loth 1 Queant.